

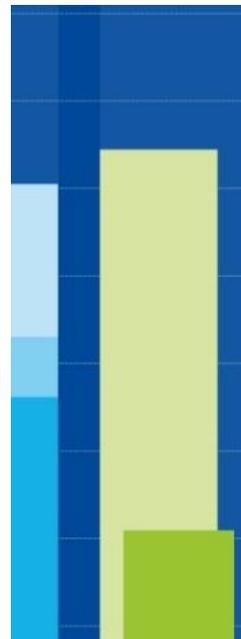
Zentrale Befragungen

# Kurzbefragung der Lehrenden 2020

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI  
FREIBURG**



Gesamtbericht

## **Impressum**

### **Zentrale Befragungen Kurzbefragung der Lehrenden 2020**

#### **Autorinnen**

Dipl.-Psych. Natalie Boros  
Katharina Kiefel, M.A.  
Katharina Schneijderberg, M.A.

Zentrale Befragungen  
Qualitätsmanagement Studium & Lehre  
Email: [befragung@uni-freiburg.de](mailto:befragung@uni-freiburg.de)  
[www.uni-freiburg.de/go/befragungen](http://www.uni-freiburg.de/go/befragungen)

#### **Auflage**

PDF-Version, August 2020

#### **Foto der Titelseite**

Linda Kratschmayr

©Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Verantwortlichen.

## **Inhalt**

<b>1. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>2. Methodische Erläuterungen zur Befragung.....</b>	<b>2</b>
2.1 Überblick .....	2
2.2 Einordnung der Befragung in das QM-System der Universität Freiburg .....	2
2.3 Screenshot des Fragebogens auf Deutsch .....	4
<b>3. Gesamtauswertung .....</b>	<b>7</b>
3.1 Zusammenfassung der Ergebnisse .....	7
3.2 Freitextantworten auf offene Fragen .....	9
3.3 Ergebnisbericht der quantitativen Daten (EvaSys-Bericht) .....	13

## 1. Einleitung

Durch das Auftreten der COVID-19-Pandemie und die in Reaktion darauf verhängten Auflagen für Hochschulen musste auch an der Universität Freiburg das Sommersemester 2020 weitestgehend online stattfinden. Aufgrund dieser plötzlichen Umstellung der universitären Lehre auf digitale Lehre bzw. Fernlehre wurde die vorliegende Kurzbefragung der Lehrenden außerplanmäßig im Sommer 2020 durchgeführt.

Da auch im kommenden Wintersemester 2020/21 nicht in den vollständigen Präsenzbetrieb zurückgekehrt werden kann, sollen die erhobenen Daten dieser Befragung insbesondere dazu dienen, aus den Erfahrungen der Lehrenden im Sommersemester 2020 zu lernen und die Lehrqualität zu entwickeln.

Die Befragung der Lehrenden ist ein Bestandteil der Qualitätsentwicklung der Studiengänge an der Albert-Ludwigs-Universität und findet – durchgeführt von der Abteilung Qualitätsmanagement Studium & Lehre – zum zweiten Mal statt. Die vorliegende Kurzbefragung der Lehrenden 2020 stellt einen Sonderfall dar, da sie anlassbezogen und entsprechend verkürzt ist.

Um die Qualität des digitalen Semesters ausführlich erfassen zu können, fand im Sommer 2020 parallel zur Kurzbefragung der Lehrenden eine Kurzbefragung der Studierenden statt.

Zur Online-Umfrage wurden alle Lehrenden eingeladen, die im Sommersemester 2020 digitale Lehre bzw. Fernlehre durchgeführt haben. Erfreulicherweise beteiligten sich hier Lehrende aus allen Fakultäten (inklusive der zentralen Einrichtungen) und aus allen Statusgruppen. Leider war die Zahl der Teilnehmer\*innen insgesamt dennoch nicht groß genug, um eine Auswertung auf Ebene der Fakultäten und Fächer vornehmen zu können.

Der hier vorliegende Gesamtbericht enthält neben den Ergebnissen auf universitärer Gesamtebene methodische Erläuterungen und Hintergrundinformationen zur Befragung sowie einen Abschnitt zu den Freitextantworten bzw. offen gestellten Fragen im Fragebogen, da diese aus Datenschutzgründen im EvaSys-Bericht ausgeblendet wurden.

Das Team der Zentralen Befragungen bedankt sich sehr herzlich bei den Lehrenden für ihre konstruktiven Rückmeldungen zum digitalen Semester. Nach der Veröffentlichung der Befragungsergebnisse werden diese einerseits auf gesamtuniversitärer Ebene in Rektorat und Senat sowie andererseits auf Ebene der Fakultäten und Lehreinheiten besprochen. Dieses Vorgehen stellt sicher, dass die Rückmeldungen der Lehrenden dazu genutzt werden, das kommende Wintersemester für alle Beteiligten bestmöglich zu gestalten.

## 2. Methodische Erläuterungen zur Befragung

### 2.1 Überblick

Tabelle 2.1.

Zusammenfassung der Methodik

<b>Titel</b>	Kurzbefragung der Lehrenden 2020
<b>Verantwortliche</b>	Abteilung Qualitätsmanagement Studium & Lehre der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
<b>Zentrale Themen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Veränderungen in der Lehre durch die Corona-Pandemie</li> <li>• Umsetzung der digitalen Lehre</li> <li>• Zufriedenheit mit der digitalen Lehre</li> <li>• Pläne für das digitale Wintersemester 2020/2021</li> <li>• Berufliche Situation</li> </ul>
<b>Methode</b>	Schriftliche Befragung (online). Einladung zur Teilnahme an der Befragung per E-Mail über die Studiendekan*innen. Teilnahmelink außerdem über das Informationsportal Lehre, ILIAS, die Homepage der Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre sowie über die Webseite der Hochschuldidaktik abrufbar.
<b>Sprache</b>	Fragebogen auf Deutsch oder Englisch ausfüllbar
<b>Feldphase</b>	Juli 2020
<b>Rücklauf</b>	624 Teilnehmer*innen

### 2.2 Einordnung der Befragung in das QM-System der Universität Freiburg

Evaluationen und Befragungen an der Universität Freiburg sind eingebettet in den „Student-Life-Cycle“ (siehe Abbildung 2.1.), da (ehemalige) Studierende, Exmatrikulierte, Absolvent\*innen und Lehrende so die Möglichkeit haben, sich regelmäßig zu Studium und Lehre zu äußern.

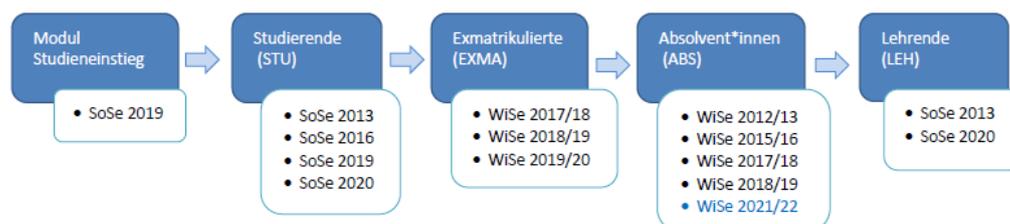


Abbildung 2.1. Die Zentralen Befragungen im Student-Life-Cycle

In Kombination aller Befragungsdaten kann so ein Gesamtbild der Studienzufriedenheit und Lehrqualität entstehen. Die erhobenen Daten werden unter anderem im Rahmen des fakultätsinternen Monitorings der Studienqualität sowie für die internen Akkreditierungsverfahren der Studiengänge genutzt.

Die *Lehrendenbefragung (LEH)* fand erstmalig im Sommersemester 2013 statt und dient dazu, Antworten auf zentrale Fragestellungen im Bereich der Studien- und Lehrqualität zu erhalten. Der Fragebogen wurde 2013 auf das Arbeitsumfeld der Lehrenden sowie Herausforderungen, die in einem immer pluralistischeren akademischen Umfeld auftreten, ausgerichtet. Ziel war es, ein umfassendes Meinungsbild über die Qualität von Studium und Lehre sowie Hinweise zur Ergänzung und Optimierung der Unterstützungsangebote für Lehrende zu bekommen.

Die *Kurzbefragung der Lehrenden 2020* stellt eine Sondererhebung aufgrund der abrupten Umstellung auf digitale Lehre bzw. Fernlehre dar. Die hier beschriebene Befragung ist daher im Vergleich zu der Lehrendenbefragung 2013 kürzer und anlassbezogen um einige Fragen erweitert.

Die *Studierendenbefragung (STU)* dient dazu, Antworten auf zentrale Fragestellungen im Bereich der Studienqualität und Studienbedingungen zu erhalten. Zusätzlich wurde letztes Jahr das neu konzipierte Fragenmodul zum *Studienanfang* in die Befragung der Studierenden integriert. Dieser Block erhebt, welche Angebote und Maßnahmen zur Orientierung in der Studieneinstiegsphase von den Studienanfänger\*innen genutzt werden und wie wirksam die Studierenden diese einschätzen. Weiterhin sollen kritische Punkte, die zu Beginn des Studiums auftreten können, identifiziert werden. Eine Sonderauswertung der Ergebnisse zum Studieneinstieg 2019 ist auf der Homepage abrufbar. Diese Erhebung ist in diesem Sommer 2020 ebenfalls anlassbezogen als *Kurzbefragung der Studierenden* zum digitalen Semester durchgeführt worden. Die Ergebnisse des Gesamtberichts finden Sie [hier](#).

Die *Befragung der Absolvent\*innen (ABS)* fand in den letzten beiden Wintersemestern in Kooperation mit allen baden-württembergischen Universitäten statt. Der Fokus dieser Erhebung liegt auf dem Berufseinstieg der ehemaligen Studierenden und der retrospektiven Bewertung des Studiums an der Universität Freiburg.

Die *Exmatrikuliertenbefragung (EXMA)* ermittelt primär die unterschiedlichen Exmatrikulationsgründe der Studienabbrecher\*innen, Fachwechsler\*innen und Hochschulwechsler\*innen. Damit will die Universität Freiburg Ansatzpunkte finden, um vermeidbare Studienabbrüche zu verringern. Die Befragung der Exmatrikulierten fand 2017, 2018 und 2019 zeitgleich mit der Befragung der Absolvent\*innen statt.

## 2.3 Screenshot des Fragebogens auf Deutsch

1 Allgemeine Angaben	
1.1 Haben Sie dieses Sommersemester 2020 Fernlehre oder digitale Lehrveranstaltungen durchgeführt?*	<input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
1.2 Welcher Fachgruppe gehört Ihr gelehrtes Fach an?	<input type="radio"/> Auswahl der Fachgruppen
2 Veränderungen in der Lehre durch die Corona-Pandemie	
<i>Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können oder wollen, lassen Sie diese frei.</i>	
2.1 Wie groß war für Sie persönlich die Umstellung auf die digitale Lehre bzw. Fernlehre im Sommersemester 2020?	Sehr groß <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> Überhaupt nicht groß
2.2 Wie bewerten Sie den zeitlichen Aufwand für die Gestaltung der Kurse im Sommersemester 2020?	Sehr hoch <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> Sehr niedrig
2.3 Wie schätzen Sie Ihren Lehraufwand im Sommersemester 2020 im Verhältnis zu den vorherigen ein?	Viel mehr Aufwand <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> Viel weniger Aufwand
2.4 Konnten Sie Ihr Lehrprogramm in diesem Semester wie geplant erfüllen?	Ja, absolut <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> Nein, überhaupt nicht
2.5 Wie schätzen Sie den Lernerfolg der Studierenden in diesem Semester im Vergleich zum Vorsemester ein?	Höher <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> <input type="radio"/> Geringer
2.6 Welche Faktoren stellten für Sie in diesem Semester eine besonders hohe Belastung dar? (bitte max. 2 Faktoren)	<input type="checkbox"/> Anpassungsschwierigkeiten an die neuen Lehrformate <input type="checkbox"/> Fehlende Motivation <input type="checkbox"/> Fehlende soziale Kontakte <input type="checkbox"/> Work-Life-Balance <input type="checkbox"/> Stressempfinden <input type="checkbox"/> Gesundheitliche Schwierigkeiten/Psychische Belastung
3 Umsetzung der digitalen Lehre	
3.1 Welche digitalen Plattformen haben Sie genutzt? (Mehrfachnennungen möglich)	<input type="checkbox"/> ILIAS <input type="checkbox"/> Videoportal VIMP / Livestreaming <input type="checkbox"/> Videoserver Panopto/Webcast <input type="checkbox"/> Zoom <input type="checkbox"/> Adobe Connect <input type="checkbox"/> BigBlueButton <input type="checkbox"/> Jitsi <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige digitale Plattformen <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Instrumente für die fernvermittelte Lehre
3.2 Sonstige digitale Plattformen, und zwar: (maximal 100 Zeichen)	<input type="text"/> 100
3.3 Sonstige Instrumente für die fernvermittelte Lehre, und zwar: (maximal 100 Zeichen)	<input type="text"/> 100

**Wie hilfreich finden Sie die folgenden Formate für das digitale Semester bzw. Fernlehre?**  
(Wenn Sie ein Format nicht bewerten können, lassen Sie dieses frei.)

	Sehr hilfreich				Gar nicht hilfreich
3.4 Elektronische Bereitstellung von Lernmaterial	<input type="radio"/>				
3.5 Elektronisch zu erbringende Leistung (z.B. Hausarbeiten über ILIAS oder per E-Mail) anfordern	<input type="radio"/>				
3.6 Vorlesungsaufzeichnungen	<input type="radio"/>				
3.7 Liveübertragung von Vorlesungen	<input type="radio"/>				
3.8 Audio-/Videokonferenzen für Übungen/Seminare (z.B. mit Zoom, Adobe Connect usw.)	<input type="radio"/>				
3.9 Podcasts/Lehrvideos/Erklärvideos/Animationsfilme	<input type="radio"/>				
3.10 Umfragen/Meinungsabfragen	<input type="radio"/>				
3.11 Elektronische Wissenstests	<input type="radio"/>				
3.12 Lernmodul	<input type="radio"/>				
3.13 Wiki	<input type="radio"/>				
3.14 Forum/Chat	<input type="radio"/>				
3.15 Gemeinsame Dokumentenerstellung (z.B. mit Etherpad, Google-Docs)	<input type="radio"/>				
3.16 Digitale Arbeitsräume für Gruppen	<input type="radio"/>				

	Sehr gut				Sehr schlecht
3.17 Wie beurteilen Sie die Nutzer*innenfreundlichkeit der Lernplattform ILIAS?	<input type="radio"/>				
3.18 Wie schätzen Sie Ihre digitalen Kompetenzen ein?	<input type="radio"/>				
3.19 Wie schätzen Sie Ihre Vorerfahrungen im Bereich digitaler Lehre ein?	<input type="radio"/>				

3.20 Wie wahrscheinlich werden Sie nach der Corona-Pandemie die neuen digitalen Elemente Ihrer Veranstaltungen beibehalten?	Sehr wahrscheinlich	<input type="radio"/>	Gar nicht wahrscheinlich				
3.21 Ich lehre gerne <b>digital</b> an der Uni Freiburg.	Trifft voll zu	<input type="radio"/>	Trifft gar nicht zu				

**4 Zufriedenheit mit der digitalen Lehre**

Erneuter Hinweis: Wenn Sie ein Angebot nicht bewerten können oder wollen, lassen Sie dieses frei.

	Sehr zufrieden				Sehr unzufrieden
4.1 Wie zufrieden waren Sie mit den Informationen, Webinaren und Schulungen durch die Abteilung E-Learning?	<input type="radio"/>				
4.2 Wie zufrieden waren Sie mit dem Service "Hilfe bei Vorlesungsaufzeichnungen"?	<input type="radio"/>				
4.3 Wie zufrieden waren Sie mit der Beratung, die Sie bei der Abteilung Hochschuldidaktik erhalten haben?	<input type="radio"/>				
4.4 Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit dem Sommersemester 2020?	<input type="radio"/>				

**Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Lehre in diesem Semester bezüglich ...**

	Sehr zufrieden				Sehr unzufrieden
4.5 ... der vermittelten Inhalte?	<input type="radio"/>				
4.6 ... der angewandten Didaktik?	<input type="radio"/>				
4.7 ... der genutzten Technik?	<input type="radio"/>				

**5 Pläne für das digitale Wintersemester 2020/2021**

- 5.1 Sofern die Kontaktbeschränkungen weiterhin reguläre Präsenzlehre einschränken, welche Lehrelemente werden Sie voraussichtlich in einem digitalen Format anbieten? (Mehrfachnennungen möglich)
- Vorlesung
  - Seminar
  - Übung
  - Praktikum
  - Exkursion
  - Tutorat
  - Sprechstunde
  - mündliche Prüfungen
  - Betreuung von wissenschaftlichen Arbeiten
  - (Zwischen-) Evaluation
  - Sonstige

5.2 Sonstige, und zwar: (maximal 100 Zeichen)

100

5.3 Welche digitalen Plattformen möchten Sie dafür (weiter-) verwenden? (Mehrfachnennungen möglich)

<input type="checkbox"/> ILIAS	<input type="checkbox"/> Videportal VIMP / Livestreaming
<input type="checkbox"/> Videoserver Panopto / Webcast	<input type="checkbox"/> Zoom
<input type="checkbox"/> Adobe Connect	<input type="checkbox"/> BigBlueButton
<input type="checkbox"/> Jitsi	<input checked="" type="checkbox"/> Sonstige

5.4 Sonstige, und zwar: (maximal 100 Zeichen)

100

## 6 Berufliche Situation

Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den folgenden Aspekten Ihrer aktuellen beruflichen Situation? (Wenn Sie einen Aspekt nicht bewerten können, lassen Sie diesen frei.)

	Sehr zufrieden				Sehr unzufrieden
6.1 Verhältnis zu Kolleg*innen im Fach	<input type="radio"/>				
6.2 Kooperation mit anderen Fächern	<input type="radio"/>				
6.3 Kommunikation mit der zentralen Universitätsverwaltung	<input type="radio"/>				
6.4 Unterstützung durch die Abteilung E-Learning (Rechenzentrum)	<input type="radio"/>				
6.5 Unterstützung durch das Rechenzentrum (Homeoffice, Videokonferenzen)	<input type="radio"/>				
6.6 Unterstützung durch das Medienzentrum der UB (Panopto, Videokonferenzen)	<input type="radio"/>				
6.7 Unterstützung bei didaktischen Fragen (Hochschuldidaktik)	<input type="radio"/>				
6.8 Angebote zur Weiterbildung des landesweiten Hochschuldidaktikzentrums (HDZ)	<input type="radio"/>				

6.9 Was möchten Sie abschließend bezogen auf Ihre Lehrsituation und das digitale Semester gerne noch an konstruktiver Kritik, Verbesserungsvorschlägen oder Wünschen rückmelden? (Bitte führen Sie keine Informationen auf, die Rückschlüsse auf Personen und Institutionen zulassen.) (maximal 200 Zeichen)

200

## 7 Soziodemografische Angaben

7.1 Funktion an der Universität

Professor\*in  
 Juniorprofessor\*in  
 Wissenschaftliche\*r/akademische\*r Mitarbeiter\*in oder akademische\*r Rat/Rätin  
 Lehrbeauftragte\*r/externe\*r Dozent\*in  
 Sonstiges

7.2 Geschlecht

Männlich     Weiblich     Divers     Keine Angabe

7.3 Alter

Unter 30 Jahre     30-40 Jahre     40-50 Jahre  
 Älter als 50 Jahre

### 3. Gesamtauswertung

Auf den folgenden Seiten finden sich die Ergebnisse der Kurzbefragung der Lehrenden auf gesamtuniversitärer Ebene. Zuerst werden die quantitativen Ergebnisse zusammenfassend dargestellt. Danach folgt ein Überblick zu den Freitextantworten. Schließlich werden alle quantitativen Fragen und Antworten im gewohnten EvaSys-Bericht dargestellt.

#### 3.1 Zusammenfassung der Ergebnisse

Im Rahmen der Kurzbefragung der Lehrenden 2020 gaben 604 von insgesamt 624 Teilnehmer\*innen an, derzeit aktiv digital oder per Fernlehre an der Universität Freiburg zu lehren. Darunter waren 52% Männer und 42% Frauen, 1% divers und 6% ohne Angabe des Geschlechts. Während Angaben zur Altersgruppe der Lehrenden zwischen 30-34 Jahren (29%) deckungsgleich mit denen zwischen 40-50 Jahren (29%) sowie den über 50-Jährigen (30%) gemacht wurden, gab eine Minderheit an, unter 30 zu sein (12%). In Bezug auf die Funktion an der Universität gaben 52% an, als wissenschaftliche\*/akademische\*r Mitarbeiter\*in oder akademische\*r Rat/Rätin beschäftigt zu sein, 29% als Professor\*in, 13% als Lehrbeauftragte\*r oder externe\*r Dozent\*in sowie 2% als Juniorprofessor\*in. 4% antworteten mit „Sonstiges“.

Unter allen Teilnehmer\*innen machen die Angehörigen der Medizinischen Fakultät mit 14% den größten Anteil aus. Darüber hinaus beteiligten sich Lehrende des Fachs Mathematik (7%), der Biologie (5%) und der Anglistik (5%) prozentual gesehen am stärksten an der Befragung.

Von allen Lehrenden, die im Sommersemester 2020 digitale Lehre oder Fernlehre durchgeführt haben, gaben 74% an, die persönliche Umstellung auf die digitale Lehre bzw. Fernlehre im Sommersemester 2020 als „(sehr) groß“ empfunden zu haben. Den zeitlichen Aufwand für die Gestaltung der Kurse im Sommersemester 2020 beurteilten 84% der Lehrenden als „(sehr) hoch“ und schätzten damit ihren Lehraufwand im Sommersemester 2020 im Vergleich zu den vorherigen Semestern als „(viel) höher“ ein (Mittelwert: 1,8; Skala 1-5). Der geschätzte Lernerfolg der Studierenden in diesem Sommersemester wurde hierbei von den Lehrenden überwiegend (82%) als „(eher) geringer“ eingestuft im Vergleich zum Vorsemester in Präsenzlehre.

Als besonders belastende Faktoren (hier waren Mehrfachnennungen möglich) in diesem Semester nannten 45% der Lehrenden „Fehlende soziale Kontakte“, 43% „Anpassungsschwierigkeiten an die neuen Lehrformate“ sowie Schwierigkeiten bei der „Work-Life-Balance“ (25%). „Gesundheitliche Schwierigkeiten/psychische Belastung“ und „Fehlende Motivation“ wurden mit jeweils 7% am seltensten genannt.

Bei der Umsetzung der digitalen Lehre wurden von einer Mehrheit der Lehrenden ILIAS (91%) und Zoom (73%) als digitale Plattformen genutzt (auch hier waren Mehrfachnennungen möglich), digitale Tools wie das Videoportal VIMP/Livestreaming hingegen nur von 10%.

Aus den unterstützenden Formaten für die digitale Lehre/Fernlehre wurde von 90% die elektronische Bereitstellung von Lernmaterial als „(sehr) hilfreich“ bewertet, 74% gaben an, elektronisch zu erbringende Leistungen wie Hausarbeiten über ILIAS o.ä. als „(sehr) hilfreich“ zu empfinden und mehr als zwei Drittel nannten Vorlesungsaufzeichnungen und Audio-/Videokonferenzen für Übungen/Seminare als „(sehr) hilfreiche“ Formate. Formate wie Lernmodule und Wikis wurden von etwa der Hälfte der Lehrenden bewertet (n= 295), was vermuten lässt, dass diese Formate nur von einem kleinen Teil der Lehrenden angewandt wurden. Diese Formate wurden als „eher nicht“ bis „gar nicht hilfreich“ und somit am schlechtesten beurteilt (mw=3 bzw. mw=3,4; Skala 1-5).

75% der Lehrenden schätzten ihre digitalen Kompetenzen als „(sehr) gut“ ein, obwohl nur 30% angaben, über „sehr gute“ oder „gute“ Vorerfahrungen im Bereich digitaler Lehre zu verfügen. Insgesamt entsteht hier ein uneinheitliches Bild, welches sich in der Antwort auf die Frage danach, ob die Lehrenden gerne digital an der Uni Freiburg lehren, widerspiegelt (mw=3,1; Skala 1-5).

Im Bereich der Zufriedenheit mit der digitalen Lehre zeichnet sich ebenfalls ein heterogenes Bild ab: Während die Zufriedenheit mit den durch die Abteilung E-Learning bereitgestellten Informationen, Webinaren und Schulungen hoch ist und 62% angaben, damit „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ zu sein und sich etwa zwei Drittel „(sehr) zufrieden“ mit der genutzten Technik zeigten, gaben nur 39% an, „(sehr) zufrieden“ mit dem Sommersemester 2020 allgemein gewesen zu sein (mw=2,9; Skala 1-5).

Sofern die Kontaktbeschränkungen weiterhin die reguläre Präsenzlehre einschränken, möchten 68% der Lehrenden v.a. Seminare zukünftig im digitalen Format anbieten, ebenso Vorlesungen (60%) und Sprechstunden (50%). Exkursionen (2%) und Praktika (7%) wurden am seltensten genannt (Mehrfachnennungen möglich).

Bezugnehmend auf die berufliche Situation beschrieben 75% der Lehrenden ihr Verhältnis zu Kolleg\*innen im Fach als „sehr zufriedenstellend“ und „zufriedenstellend“, wohingegen die Kooperation mit anderen Fächern von weniger als der Hälfte (44%) als „(sehr) zufriedenstellend“ bewertet wurde. Die Kommunikation mit der zentralen Universitätsverwaltung wurde von 70% sogar als „eher bis nicht zufriedenstellend“ empfunden. Unterstützung durch die Abteilung E-Learning, das Rechenzentrum und Medienzentrum der UB wurden durchweg als (eher) zufriedenstellend beurteilt (mw=2,4; mw=2,7 und mw=2,7; Skala 1-5).

### 3.2 Freitextantworten auf offene Fragen

Die Freitexte<sup>1</sup> zur Kurzbefragung der Lehrenden 2020 wurden hier thematisch zusammengefasst und stellen eine Sammlung von Einzelmeinungen dar. Die Zusammenfassung der Freitexte dient der Veranschaulichung und Ergänzung der quantitativen Daten und soll helfen, ein Stimmungsbild zu zeichnen. Eine sozialwissenschaftliche, inhaltsanalytische Kategorienbildung wurde nicht vorgenommen.

Einige Themen wie **Probleme mit digitalen Plattformen/technische Probleme, großer (zeitlicher) Aufwand, fehlender Austausch mit Studierenden** und der große **Wunsch** danach, möglichst schnell **wieder zur Präsenzlehre zurückzukehren**, dominierten die Freitextantworten auf die Frage nach Kritik, Verbesserungsvorschlägen oder Wünschen im Hinblick auf die Lehrsituation im Sommersemester 2020.

Es wurden **Vorteile** und **Chancen** der digitalen Lehre hervorgehoben, welche z.B. als ergänzendes Format zur Präsenzlehre von vielen Lehrenden als eine sinnvolle und zukunftsorientierte Lehrmethode wahrgenommen wurde. Jedoch wurde auch deutlich, dass **(zeitliche) Mehrbelastung...**:

*„Der Mehraufwand der digitalen Lehre muss durch zusätzliche personelle Unterstützung ausgeglichen werden. Sonst ist über 1 Ausnahmesemester hinaus die Qualität der Lehre nicht zu gewährleisten.“*

*„Der zeitliche Aufwand für die Lehrveranstaltungen hat sich mindestens verdreifacht und der Nutzen für die Studierenden ist vermutlich stark gesunken. Das ist kein Dauerzustand. Aber: Kompliment ans RZ“*

...sowie die als **defizitär** wahrgenommene **technische Infrastruktur** und **fehlende (interne) Kommunikation** zu großen Frustrationen in der Lehrendenschaft führten:

*„Es fehlte initial an Bandbreite bzw. Lizenzen, um Videokonferenzen durchzuführen. Hier muss massiv investiert werden“*

*„Bei der digitalen Lehre hängt - bei live Sessions - der Erfolg auch von einer stabilen Internetverbindung ab. Das ist sehr lästig...“*

*„Die Universitätsleitung darf gerne davon ausgehen, dass Dozierende verantwortungsvoll genug sind, die gesetzlichen Vorschriften zu Covid-19 einzuhalten. WENIGER BÜROKRATIE!!!!“*

---

<sup>1</sup> Alle Freitextfragen: 3.2. „Sonstige digitale Plattformen“ und 3.3. „Sonstige Instrumente für die fernvermittelte Lehre“ zur Frage 3.1. „Welche digitalen Plattformen haben Sie genutzt?“; 5.2. „Sonstige“ zur Frage 5.1. „Sofern die Kontaktbeschränkungen weiterhin reguläre Präsenzlehre einschränken, welche Lehrelemente werden Sie voraussichtlich in einem digitalen Format anbieten?“; 5.4. „Sonstige“ zur Frage 5.3. „Welche digitalen Plattformen möchten Sie dafür (weiter-) verwenden?“; 6.9. „Was möchten Sie abschließend bezogen auf Ihre Lebenssituation und das digitale Semester gerne noch an konstruktiver Kritik, Verbesserungsvorschlägen oder Wünschen rückmelden?“

*„Der Informationsfluss die Regelungen dieses Semester betreffend war schlecht und ich habe mich oft im Stich gelassen gefühlt. Dazu kamen widersprüchliche Anforderungen seitens des Dekanats.“*

Auch **Lob und Dank** für das Unterstützungsangebot der Universität und die Gesamtmosphäre in Hinblick auf das unerwartet geforderte gemeinsame Lernen im Bereich der digitalen Lehre wurden geäußert.

Ein Gesamtbild zur Einschätzung der Lehrenden über das vergangene digitale Semester zu zeichnen ist keine leichte Aufgabe, da eine **große Bandbreite an unterschiedlichen Erfahrungen** gemacht wurde und somit von begeisterten, motivierten Rückmeldungen wie...:

*„Anfangs war ich kritisch, jetzt bin ich überrascht, wie gut die Seminare laufen. Ich nutze die digitalen Tools und integriere diese in meine Lehre. Ich sehe inzwischen eine Chance des Digitalen.“*

*„Ich war wirklich beeindruckt, wie toll die Abteilung E-Learning die plötzliche Verx-fachung der Nachfrage gemanagt hat.“*

...über kritische Anmerkungen wie:

*„Dass wir das Beste aus allem gemacht haben und Dank hochmotivierter Studierender gute Lehre durchgeführt haben, darf nicht zu der Schlussfolgerung führen, dass digitale Lehre Präsenz ersetzen kann!!!“*

*„Die Kolleg\*innen des RZ/E-Learning/Videoportals sind super aber leider personell und ressourcenmäßig vollkommen unzureichend ausgestattet. Hier muss die Uni dringend und großzügig nachbessern!“*

*„Gerne hätte ich mir von der Abteilung E-Learning präzisere Angaben gewünscht. Die zur Verfügung gestellten Videos etc. sind zwar informativ, aber schlichtweg viel zu lang!“*

...bis hin zu deutlich negativen Aussagen wie:

*„Die digitale Lehre halte ich für eine Katastrophe für alle Beteiligten.“*

*„Demotivierende Lehre ins Blaue.“ Aufgrund hoher Teilnehmerzahl nur Foren eingebaut, aber diese und die asynchronen Elemente werden kaum abgerufen, wahrscheinlich erst kurz vor der Klausur (Ende August).“*

*„Digitale Lehrformate sind aufgrund mangelnder Hard- und Software weitgehend unbrauchbar. Land und Uni haben die Lehrenden weitgehend im Stich gelassen. Eine verheerende Bilanz.“*

...reicht. Die Zufriedenheit der Lehrenden mit dem digitalen Semester hing offenbar sehr stark mit den personellen und technischen Rahmenbedingungen und der u.a. darauf basierenden Qualität der Lehrveranstaltungen zusammen.

Sehr viele Rückmeldungen gab es zu **ILIAS**: hier wurde vor allem der dringende Wunsch nach einer verbesserten **Userfreundlichkeit, Übersichtlichkeit** und insgesamt einer **schnelleren Leistung** geäußert:

*„Ilias ist unerträglich langsam, trotz Gigabit-Anschluss auf dem Campus.“*

*„Benutzerfreundlichkeit von ILIAS verbessern: Übersichtlichkeit der Foren Sprechstundenverwaltung und den Emailversand.“*

Neben ILIAS wurde **Zoom** als zweithäufigste Plattform angewandt, welche zwar technisch besser zu funktionieren scheint, jedoch sehr oft beanstandet wurde, dass **nicht ausreichend Lizenzen** zur Verfügung stehen und nur sehr kurzfristig um diese Plattform (trotz Datenschutzbedenken) ergänzt wurde.

Neben BigBlueButton und Adobe Connect wurden auch digitale Plattformen wie WebEx, Skype oder Slack genutzt. Als sonstige Instrumente fanden vor allem E-Mails, Youtube oder Podcasts Anwendung.

Bei der Frage danach, welche **digitalen Lehrelemente** weiterhin im **digitalen Format** angeboten werden sollten, wurden neben **Seminar, Vorlesung** und **Sprechstunde** auch **Kolloquien** und **Sprachkurse** genannt.

Abschließend zeichnet die Befragung also ein differenziertes Bild, welches viel Kritik an dem momentanen Zustand beinhaltet, jedoch auch Lob und Zuversicht äußert sowie den klaren Wunsch nach einer möglichst schnellen Rückkehr zur Präsenzlehre enthält:

*„Es hat sich klar gezeigt, dass Präsenzveranstaltungen unverzichtbar sind. Die fehlende Kommunikation zwischen Lehrenden und Studierenden ist nicht kompensierbar.“*

*„Das, was ganz elementar fehlt, ist der persönliche Kontakt zu den Studierenden. Per Zoom ist das sicher ein Stück weit möglich, aber Seminare verlaufen eindeutig passiver.“*

Die Kurzbefragung der Lehrenden unter Corona-Bedingungen hatte das Ziel **Anregungen und Wünsche** für das kommende Wintersemester zu sondieren, um die Erfahrungen der Lehrenden zu bündeln und **mögliche Handlungsfelder** zu benennen. Viele konstruktive Punkte wurden in den Freitexten genannt, die im Folgenden aufgezählt werden:

- Userfreundlichkeit und Performanz von ILIAS verbessern (schneller & übersichtlicher)
- Mehr Zoom-Lizenzen, Ausbau der Bandbreite
- Kompensation des Mehraufwands zur Vorbereitung und Durchführung der Lehre durch personelle und finanzielle Unterstützung
- Digitale Lehre als ergänzendes Format in Präsenzlehre integrieren
- Präsenz-Klausuren in Online-Kurse integrieren
- Technische Ausstattung (z.B. Laptops, Videokameras) aufstocken
- Informationsfluss innerhalb der Universität transparenter gestalten
- Reduzierung bürokratische Hürden (z.B. für Prüfungen und die Beantragung von Präsenzterminen/Räumen)
- PC-Pools für Studierende zugänglich machen
- Möglichst schnelle Rückkehr zur Präsenzlehre, vorerst auch stufenweise
- Feedbacksystem zwischen Lehrenden und Studierenden etablieren
- Vergrößerung der Abteilung E-Learning
- Verstärkte Investition in Digitalisierung der Lehre (Weiterbildungen, Flexibilisierung der Arbeit)
- Hotline beim RZ für direkte und schnelle Unterstützung
- Gruppengröße für Veranstaltungen wie Online-Seminare verringern
- Unterstützung im Bereich E-Prüfungen

### **3.3 Ergebnisbericht der quantitativen Daten (EvaSys-Bericht)**

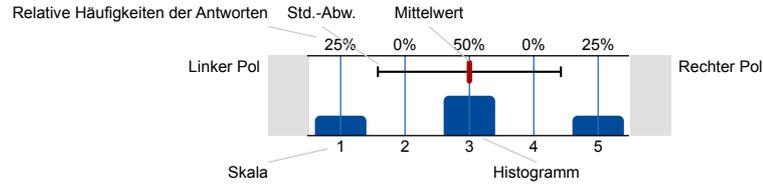
Auf den folgenden Seiten finden sich die Ergebnisse der Kurzbefragung der Lehrenden auf gesamtuniversitärer Ebene. Hinweise zum Verständnis der Darstellungen liefert das [Glossar](#), das als Begriffserklärung für alle Zentralen Befragungen an der Universität Freiburg dient. Ebenfalls downloadbar ist eine [Interpretationshilfe](#), die die Aussagekraft der Ergebnisse erleichtern soll.

LEH 2020  
Erfasste Fragebögen = 624



Legende

Fragestext

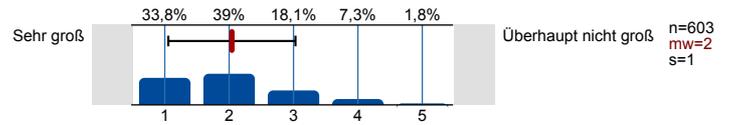


n=Anzahl  
mw=Mittelwert  
s=Std.-Abw.  
E.=Enthaltung

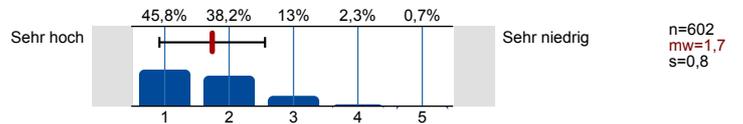
2. Veränderungen in der Lehre durch die Corona-Pandemie

Wenn Sie eine Frage nicht beantworten können oder wollen, lassen Sie diese frei.

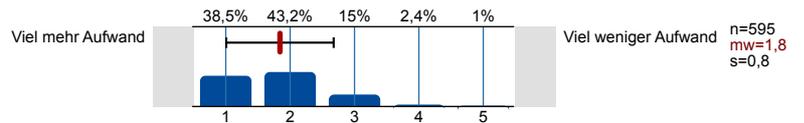
2.1) **Wie groß war für Sie persönlich die Umstellung auf die digitale Lehre bzw. Fernlehre im Sommersemester 2020?**



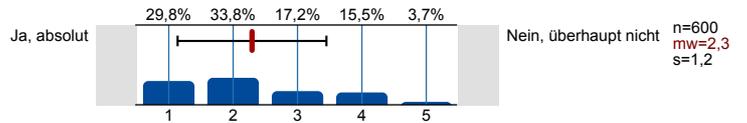
2.2) **Wie bewerten Sie den zeitlichen Aufwand für die Gestaltung der Kurse im Sommersemester 2020?**



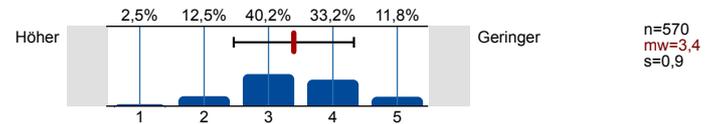
2.3) **Wie schätzen Sie Ihren Lehraufwand im Sommersemester 2020 im Verhältnis zu den vorherigen ein?**



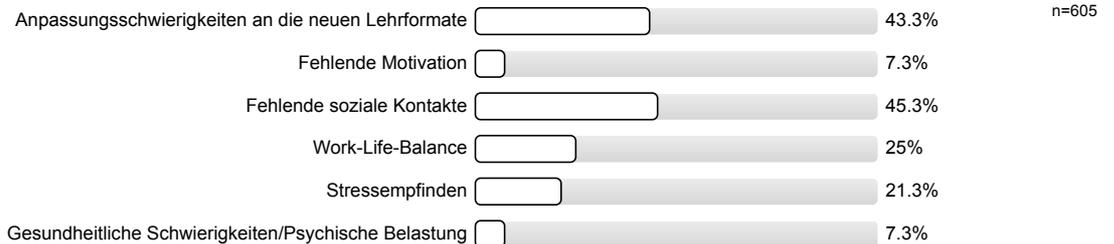
2.4) **Konnten Sie Ihr Lehrprogramm in diesem Semester wie geplant erfüllen?**



2.5) **Wie schätzen Sie den Lernerfolg der Studierenden in diesem Semester im Vergleich zum Vorsemester ein?**

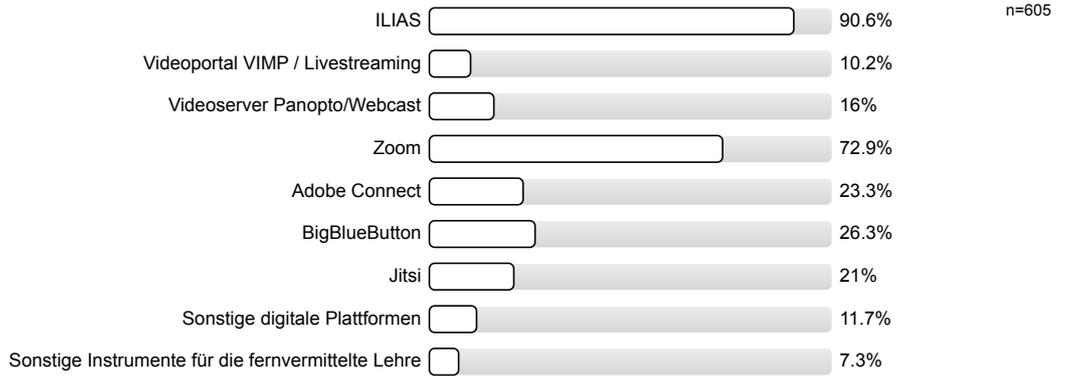


2.6) **Welche Faktoren stellten für Sie in diesem Semester eine besonders hohe Belastung dar? (bitte max. 2 Faktoren)**



3. Umsetzung der digitalen Lehre

3.1) Welche digitalen Plattformen haben Sie genutzt?  
(Mehrfachnennungen möglich)



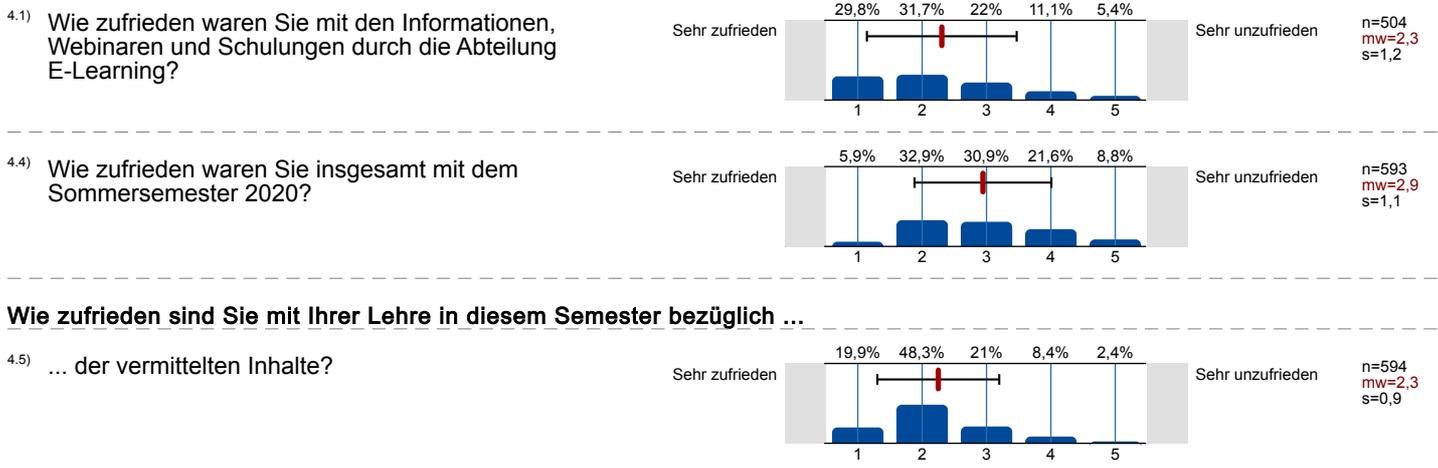
Wie hilfreich finden Sie die folgenden Formate für das digitale Semester bzw. Fernlehre?  
(Wenn Sie ein Format nicht bewerten können, lassen Sie dieses frei.)



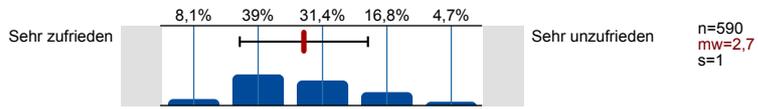


#### 4. Zufriedenheit mit der digitalen Lehre

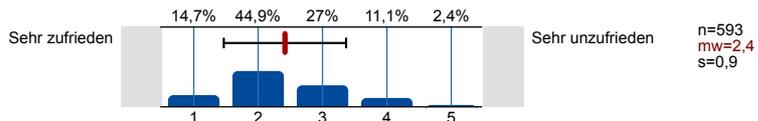
*Erneuter Hinweis: Wenn Sie ein Angebot nicht bewerten können oder wollen, lassen Sie dieses frei.*



4.6) ... der angewandten Didaktik?

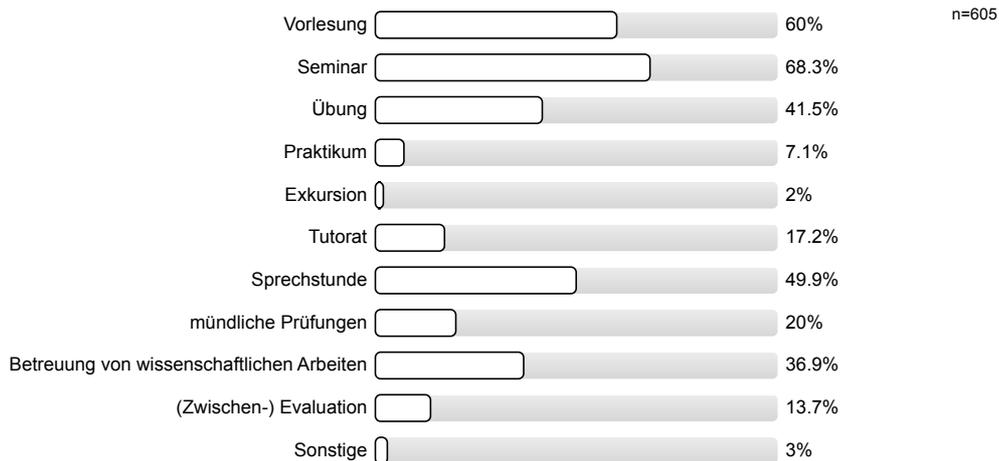


4.7) ... der genutzten Technik?

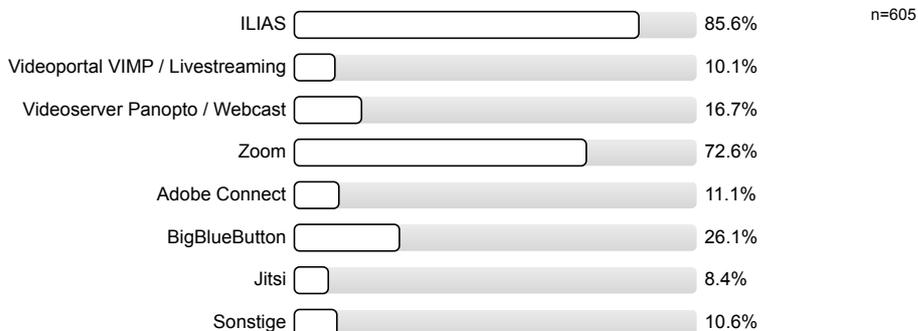


5. Pläne für das digitale Wintersemester 2020/2021

5.1) Sofern die Kontaktbeschränkungen weiterhin reguläre Präsenzlehre einschränken, welche Lehrelemente werden Sie voraussichtlich in einem digitalen Format anbieten? (Mehrfachnennungen möglich)



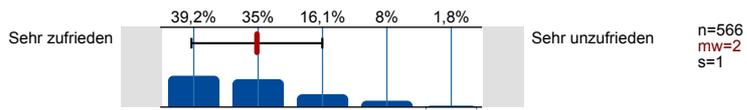
5.3) Welche digitalen Plattformen möchten Sie dafür (weiter-) verwenden? (Mehrfachnennungen möglich)



6. Berufliche Situation

Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den folgenden Aspekten Ihrer aktuellen beruflichen Situation? (Wenn Sie einen Aspekt nicht bewerten können, lassen Sie diesen frei.)

6.1) Verhältnis zu Kolleg\*innen im Fach



6.2) Kooperation mit anderen Fächern

